

INGENIEUR.IN

EIN BERUF FÜR MICH?



Vor wenigen Jahren das Internet, seit kurzem das Handy und demnächst ?

✦ Mit der Natur als Vorbild und Ideengeber für Technik nehmen Ingenieure eine wichtige Funktion in unserer Gesellschaft wahr. Sie gestalten und sie verändern. Vom Inline-Skate und der Digitalkamera über die Küchenmaschine und dem Wolkenkratzer bis hin zum kleinsten Roboter in der Medizintechnik und dem Satelliten zur Erkundung des Weltalls.

Der Beruf »Ingenieur.in« ist hoch interessant, weil er sich immer mit den neuesten technischen Entwicklungen befasst. Ingenieure haben die Möglichkeit, durch ihre Arbeit die weite Welt kennen zu lernen. Unsere Ingenieurausbildung genießt weltweit einen exzellenten Ruf.

Wie wird man Ingenieur ?

✦ Grundlage ist das **Abitur** oder die **Fachhochschulreife**. Danach folgt ein Ingenieurstudium entweder an einer Universität. An einer Fachhochschule oder an einer Berufsakademie im dualen Prinzip. Vor Beginn und während des Studiums wird von Euch ein Einblick in die Praxis verlangt. Dies erfolgt durch ein **Praktikum**. Wie lange dieses Praktikum dauert und was Ihr in dieser Zeit lernen sollt,

das kann Euch die Hochschule selber sagen. Im Studium lernt Ihr all die Dinge, die ein Ingenieur wissen muss, um technische Vorgänge verstehen zu können, damit er dann in neuen Ideen weiterentwickeln kann. Dazu gehören die naturwissenschaftlichen Fächer, aber auch ganz neue Studiengänge wie beispielsweise die Kommunikationstechnologien.

Also:

✦ Heutzutage sind Ingenieure wissenschaftlich ausgebildete Fachleute, die mit Hilfe ihrer kreativen Vorstellungskraft und ihrem Sinn für die Praxis technische Gegenstände, Verfahren, Anlagen und Systeme erforschen, planen, konstruieren, fertigen oder betreiben. Inzwischen gibt es auch international ausgerichtete Studiengänge. Diese bieten nicht nur den deutschen Abschluss »**Diplom-Ingenieur.in**« an, sondern zusätzlich die international bekannteren

Studienabschlüsse »**Bachelor**« und »**Master**«. Bewerben könnt Ihr Euch direkt an den Hochschulen. Dort gibt es die »Studentensekretariate«. Adressen und weitere Infos zu den Studiengängen und Schwerpunkten erhaltet Ihr auf den Homepages der verschiedenen Hochschulen. Eine Übersicht über die Hochschulen und die Studiengänge gibt Euch das Arbeitsamt oder der VDI !





Energie



Produktentwicklung



Verfahrenstechnik



Forschung



Stahlbranche



Großanlagen



Geothermie

Medizintechnik

Betrieb

Maschinenbau

Hightech

Bionik

Kommunikati

Rennsport

Kunststoff

Informatik

Werkstoffe

Sensorik

Mechatronik

Nanotechnologie

Ziele unserer Aktionen

Schüler: > Vermittlung von möglichst vielen Berufsbildern, um eine sichere Berufswahl zu ermöglichen;
 > Vorträge in der Schule, Besichtigungen in der Wirtschaft mit der Darstellung von Berufsbildern;
 > Herausstellen des Ingenieurberufs in seiner Vielfalt, bevorzugt in kleineren und mittleren Firmen, da hier Arbeitsabläufe und Arbeitsinhalte leichter erkennbar sind.

Lehrer: > Wie bei Schüler, aber zusätzlich Vermittlung von umfassenderen Kenntnissen der Wirtschaft, damit sie ihre Schüler beraten können;
 > z.B. Pädagogischer Tag eines gesamten Lehrerkollegiums in der Wirtschaft. Dazu mittlere und große Betriebe bevorzugen, da dort übergreifende Themen und deren Darstellung gut dargestellt werden;
 > Oberschulamt miteinbeziehen;

Eltern: > Überzeugen, dass die zufällige Kenntnis der Berufe in der Familie nicht ausreicht.
 > Vorträge bei Elternabenden; Vielzahl und Varianten der Berufe darstellen.

Öffentlichkeit: > VDI Stuttgart und dessen Arbeitskreis »Gymnasium und Wirtschaft« bekannt machen;
 > Vielgestaltigkeit des Ingenieurberufs und Ingenieurbedarfs darstellen;
 > Kommunikation zwischen Schule und Wirtschaft verbessern.

Unsere Angebote: > Unternehmenserkundungen von Betrieben und anderen Institutionen und Vorstellung ausgewählter Berufsgruppen;
 > Berufsinformationen in den verschiedensten Formen: Vorträge, Berichte von VDI-Mitgliedern über ihren beruflichen Werdegang, Unterlagen, Runder Tisch mit Schülern, Lehrern, Eltern, VDI'lern, Vertretern von Institutionen;
 > Üben und Aufzeichnen von Bewerbungsgesprächen;
 > Geeignete Fragebogenaktionen über Sorgen, Nöte und Wünsche der Schülern bei der Berufswahl;
 > Organisation von Unternehmensplanspielen.

Dies hat der VDI Baden-Württemberg aufgegriffen und zusammen mit verschiedenen Gymnasien der Region Stuttgart und dem Kultusministerium den Arbeitskreis »Gymnasium und Wirtschaft« unter der Leitung von Dr. Manfred Rick gegründet.



VDI

ARBEITSKREIS
GYMNASIUM UND WIRTSCHAFT

Information und Anmeldung: VDI-Geschäftsstelle

Herr Dipl.-Ing. G. Isenmann, Tel.: (0711) 13163-13,

Email: vdi-stuttgart@t-online.de

Herr Dr.-Ing. M. Rick, Tel.: (0711) 744621, E-mail: rickm@t-online.de